



Verwaltungsrat

HAUSHALTSPLAN 2012

CT/CA-059/2011/01DE

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG

A. – ALLGEMEINE EINLEITUNG

B. – ABSTIMMUNG VON PREISEN UND KOSTEN

C. – EINNAHMEN

D. – AUSGABEN

E. – TÄTIGKEITEN

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

III. EINNAHMENPLAN 2012

IV. AUSGABENPLAN 2012

ANHANG 1 STELLENPLAN

ANGENOMMEN VOM VERWALTUNGSRAT AM 28. OKTOBER 2011

I. EINLEITUNG

A. Allgemeine Einleitung

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 umfasst:

- B. die Beschreibung der Preise des Zentrums für das Jahr 2012 gemäß dem Grundsatz der Abstimmung von Preisen und Kosten, wie er auf der Sitzung des Verwaltungsrates im Oktober 2009 im Detail dargelegt wurde;
- C. nach Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003, die Einnahmen des Zentrums aus den Zahlungen der Einrichtungen, für die es tätig ist, und den Zahlungen von Organen und Einrichtungen für von ihm im Rahmen einer vertraglichen Zusammenarbeit erbrachte Leistungen, einschließlich von Tätigkeiten interinstitutioneller Art, sowie einem Zuschuss der Gemeinschaft;
- D. die Ausgaben des Zentrums, unterteilt nach Titeln;
- E. die Aufschlüsselung der Ausgaben des Zentrums nach Tätigkeiten. Dieser Teil setzt das Arbeitsprogramm 2012, in dem die Mittel ausgewiesen sind, die den einzelnen Tätigkeiten zum Erreichen der strategischen Ziele des Zentrums zugewiesen wurden, in Beziehung zur üblichen Struktur des Haushaltsplans.

Alle in diesem Haushaltsdokument enthaltenen Beträge sind in Euro ausgedrückt.

B. Abstimmung von Preisen und Kosten

Zur Erstellung dieses Haushaltsplans wurden, wie in den vorangegangenen Jahren, die Kunden des Zentrums im Juli gebeten, ihre überprüften Voranschläge zusammen mit einer im Vergleich zum Vorschlag für den Vorentwurf des Haushaltsplans 2012 überarbeiteten Preisliste zu übermitteln. Im Vergleich zu den Voranschlägen im Vorentwurf des Haushaltsplans 2012 und zum Berichtigungshaushaltsplan 2011 sowie insbesondere im Vergleich zum Haushaltsvollzug 2010 wurde für den Haushaltsplan 2012 ein niedrigeres Übersetzungsvolumen veranschlagt. Die für 2012 veranschlagten Einnahmen¹ belaufen sich auf 42,7 Mio. EUR – ein Rückgang von 2,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorentwurf des Haushaltsplans 2012.

Da sich der im Vorentwurf des Haushaltsplans 2012 veranschlagte deutliche Rückgang des Übersetzungsvolumens im Haushaltsplan 2012 bestätigte, hat das Zentrum die bereits Anfang 2011 eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung 2012 verstärkt. Diese Maßnahmen werden in Teil D (Ausgaben) im Einzelnen erläutert.

Das Zentrum hat u. a. die 2011 im Stellenplan vorgesehenen 225 Stellen auf 215 Stellen 2012 verringert. Von den zehn gestrichenen Stellen entfallen fünf auf bereits im Vorentwurf des Haushaltsplans 2012 veranschlagte Stellenstreichungen; fünf weitere Stellen für Bedienstete auf Zeit wurden in diesem Haushaltsplan in Stellen für Vertragsbedienstete in langfristigem Beschäftigungsverhältnis umgewandelt.

Im Vorentwurf des Haushaltsplans 2012 hatte sich das Zentrum für eine starke Kostensenkung in Kapitel 21 (Datenverarbeitung) entschieden, die mit einer Zurückstellung mehrerer Projekte verbunden ist. Das Zentrum musste danach eine externe Lösung für das Problem der Nichtkonformität des EDV-

¹ Einnahmen-Titel 1-4, einschließlich Zahlungen der Agenturen, Ämter, Organe und Einrichtungen, Einnahmen aus interinstitutioneller Zusammenarbeit sowie sonstiger Einnahmen, jedoch ausschließlich Titel 5 und 6.

Raums im NHE-Gebäude finden. 2012 erhält das Zentrum einen ordnungsgemäß gesicherten EDV-Raum, der in einem speziellen Gebäude in Luxemburg untergebracht ist und größtenteils aus der 2010 zu diesem Zweck gebildeten Rücklage finanziert wird.

Es sei daran erinnert, dass das Zentrum außerdem vom Verwaltungsrat ermächtigt wurde, 2011 eine Rücklage zur Finanzierung des Projekts eCdT, eine für die Zukunft des Zentrums wichtigen EDV-Investition, zu bilden.

Ein geringeres Übersetzungsvolumen bedeutet auch, dass weniger freiberufliche Übersetzer benötigt werden, wodurch automatisch die geplanten Mittel für Titel 3 gesenkt werden.

Obwohl diese außerordentlich hohen Kostensenkungen eine große Herausforderung darstellen, reichten sie nicht aus, um die Kluft zu überbrücken, die aufgrund der niedrigeren Einnahmen gegenüber den Ausgaben entstehen. Das Zentrum sah sich daher im Rahmen seiner anhaltenden Bemühungen, die Preise auf die Kosten abzustimmen, gezwungen, auch die Preise für 2012 zu überarbeiten.

Das Ergebnis war ein Preisvorschlag für Dokumente von 97 EUR pro Seite, d.h. eine Erhöhung von 2 EUR gegenüber dem Vorentwurf des Haushaltsplans 2012, und ein Preisvorschlag für Marken von 42,50 EUR pro Seite für ein Volumen zwischen 350 000 und 400 000 Seiten, d. h. eine Erhöhung von 5,35 EUR, gemäß der mit dem HABM erörterten Tabelle volumenabhängiger Preise für Marken.

Die Zuschläge pro Seite (komplexes Format, vertrauliches Dokument, Nicht-EU-Sprache) wurden ebenfalls angehoben, um sie schrittweise den tatsächlichen Kosten anzugleichen.

In der folgenden Tabelle sind die 2012 geltenden Preise aufgeführt:

Produkte	Normale Dokumente (EUR)	Geplante Dokumente (EUR)	Dringende Dokumente (EUR)
Übersetzung (Preis pro Seite)	97,00		
Änderung (Preis pro Seite)	180,00		
Revision (Preis pro Seite)	48,50	-25 %	+25 %
Redaktionelle Bearbeitung (Preis pro Seite)	60,00		
Marken und Geschmacksmuster (Preis pro Seite)	42,50 EUR (mindestens 350 000 Seiten)		
Sonstige Dienstleistungen (Standardisierung, Terminologie usw.)	900 EUR pro Manntag		
Begriffsliste	5,00 EUR pro Begriff		

Zuschläge:

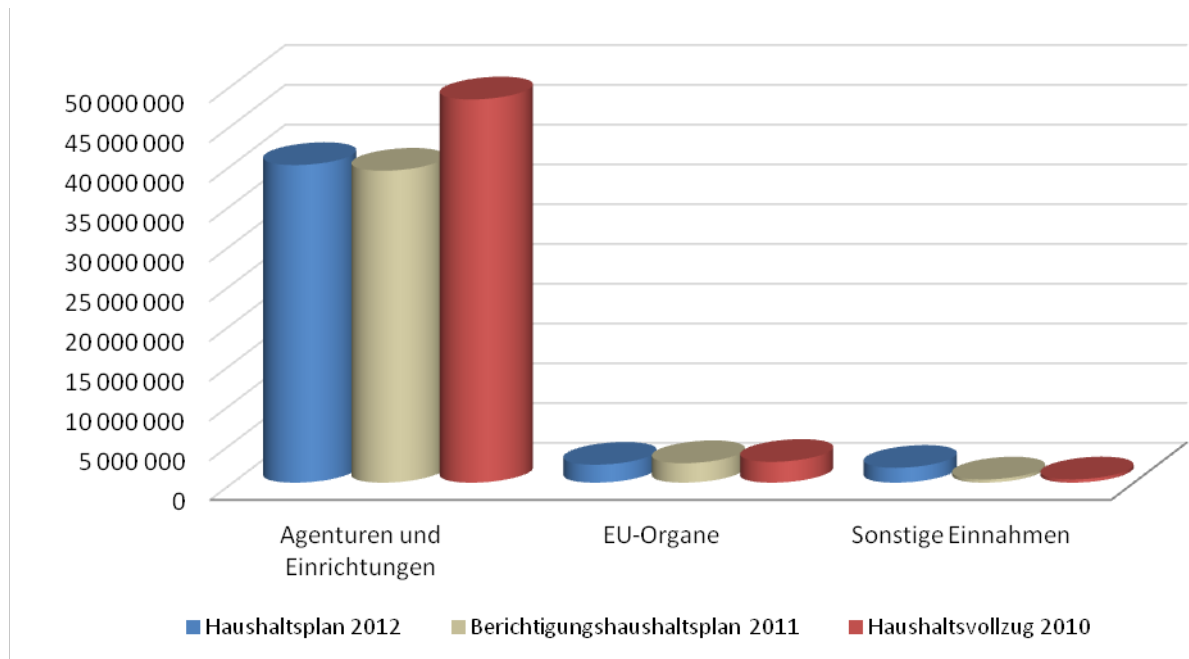
Dokumentenart:	EUR
Komplexes Format (Preiszuschlag pro Seite)	10,00
Vertrauliches Dokument (Preiszuschlag pro Seite)	10,00
Nicht-EU-Sprache (Preiszuschlag pro Seite)	10,00

Das Zentrum musste ferner die zur Erhaltung einer gewissen Preisstabilität bestimmte Rücklage, deren Bildung 2011 vom Verwaltungsrat genehmigt worden war, in Anspruch nehmen, um den Haushalt auszugleichen, ohne die Preise weiter zu erhöhen. In Linie 5015 des Haushaltsplans wurde daher ein Betrag von 598 500 EUR als Einnahmen eingestellt.

C. Einnahmen

Auf der Grundlage der oben beschriebenen neuen Preispolitik belaufen sich die für das Haushaltsjahr 2012 veranschlagten Einnahmen auf 44 051 400 EUR.

Aus der nachstehenden Grafik sind die für 2012 veranschlagten Einnahmen im Vergleich zum Berichtigungshaushaltsplan 2011 und zum Haushaltsvollzug 2010 ersichtlich:



Die Grafik veranschaulicht die Änderung bei den Einnahmen von 2010 bis 2012. Diese Änderung ergibt sich erstens durch die Auswirkungen der 2011 eingeführten neuen Preispolitik, durch die das Zentrum eine Preissenkung für die Übersetzung von Marken bewirkte, und zweitens durch einen starken Rückgang des Markenvolumens. Für das Haushaltsjahr 2012 liegen die Voranschläge für Marken deutlich unter denen des Vorentwurfs des Haushaltsplans 2012. So beträgt das veranschlagte Volumen 371 078 Seiten gegenüber 525 000 Seiten im Vorentwurf des Haushaltsplans 2012.

Auch bei den Einnahmen seitens der Organe der Europäischen Union ist seit 2010 jedes Jahr ein gleichmäßiger Rückgang um etwa 7 % zu verzeichnen.

Die sonstigen Einnahmen setzen sich aus Bankzinsen (Titel 4), die seit 2010 relativ stabil sind (zwischen 400 000 und 500 000 EUR), und 2012 erstmals aus der Inanspruchnahme der 2011 zur Preisstabilität gebildeten Rücklage in Höhe von 598 500 EUR zum Ausgleich des Haushalts (Haushaltslinie 5015) zusammen. Für die Renovierung des EDV-Raums 2012 wurde die 2010 zu diesem Zweck gebildete Rücklage von 774 800 EUR vollständig als Einnahmen in die Haushaltslinie 5010 eingestellt.

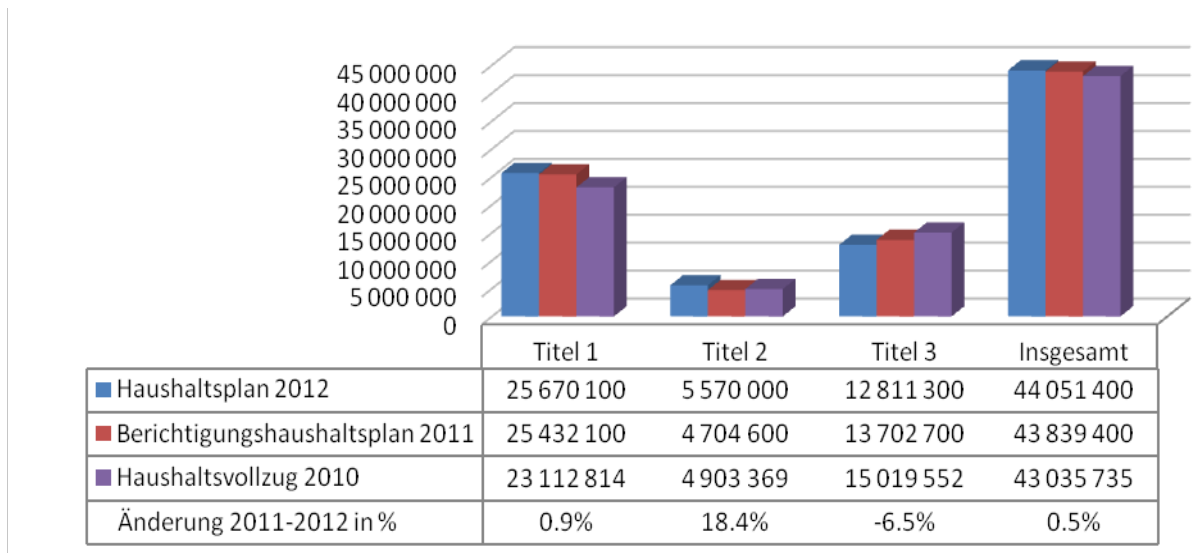
Seit der Erstellung des Vorentwurfs des Haushaltsplans 2012 haben vier neue Kunden mit dem Zentrum Verträge geschlossen; diese Kunden wurden bereits in den Berichtigungshaushaltsplan 2011 aufgenommen.

1047	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	216 700 EUR
1048	Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA)	200 000 EUR
1049	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	p.m.
1050	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	p.m.

D. Ausgaben

Wie bereits in Abschnitt B erläutert, haben sich die intensiven Bemühungen des Zentrums bei der Abstimmung von Ausgaben und Einnahmen auf alle Ausgabentitel ausgewirkt.

Die nachstehende Grafik zeigt die Verteilung der Ausgaben nach Titeln und im Vergleich zum Berichtigungshaushaltsplan 2011 und zum Haushaltsvollzug 2010. Da für Titel 10 in den Haushaltsplänen 2012 und 2011 keine Mittel vorgesehen sind, ist dieser Titel nicht in der Grafik enthalten.



In **Titel 1 „Personal“** kam es infolge der Überprüfung des Stellenplans und der Inanspruchnahme von Vertragsbediensteten sowie Leiharbeitskräften zu einer signifikanten Senkung der Kosten, ohne jedoch die Beibehaltung der guten Qualität aus dem Auge zu verlieren. Die Überprüfung des Personalstands hat zur Streichung von zehn AST-Stellen für Bedienstete auf Zeit geführt. Die Gesamtstellenzahl sank somit von 225 auf 215. Von diesen zehn Stellen wurden fünf in Stellen für Vertragsbedienstete umgewandelt, die fünf anderen gestrichen.

Die Zahl der veranschlagten Stellen für Vertragsbedienstete stieg nach dieser Stellenumwandlung von 10 im Vorentwurf des Haushaltsplans 2012 auf 15 im Haushaltsplan 2012. Mit den zusätzlichen Einsparungen bei Leiharbeitskräften - im Vergleich zum Haushaltsvollzug 2010 beinahe die Hälfte - zeigen sich eindeutig die erheblichen Anstrengungen des Zentrums im Titel 1.

Insgesamt liegen die in Titel 1 ausgewiesenen Ausgaben um 5 % unter dem ursprünglichen Haushaltsplan 2011, jedoch leicht, begrenzt auf 0,9 %, über dem Berichtigungshaushaltsplan 2011. Dies erklärt sich durch die Ausgaben für die soziale und medizinische Infrastruktur, insbesondere die Teilnahme am Sozialausschuss, und für externe Dienstleistungen wie z. B. die Kleinkindertagesstätte.

In **Titel 2 „Gebäude, Material und verschiedene Sachausgaben“** musste das Zentrum im NHE-Gebäude eine externe Lösung für einen EDV-Raum finden, der den aktuellen Sicherheitsvorschriften entspricht. Dieses Projekt in geschätzter Höhe von 1 130 300 EUR wird zu 61 % aus der 2010 eigens gebildeten Rücklage finanziert. Es erklärt den Anstieg von Titel 2 um 18 % gegenüber dem Berichtigungshaushaltsplan 2011. Ohne dieses Projekt wären die im Vorentwurf des Haushaltsplans 2012 eingeleiteten Anstrengungen, die zur Senkung der Sachausgaben, insbesondere im Bereich der Datenverarbeitung, unternommen werden, offensichtlich.

Das Zentrum erhielt 2011 die Zustimmung des Verwaltungsrats zur Bildung einer besonderen Rücklage zur Finanzierung des für seine Zukunft wichtigsten Projekts, nämlich der Vorbereitungen, Entwicklung und Einführung des Übersetzungsverwaltungsmoduls des e-CdT-Programms. Mithilfe dieses Programms ist das Zentrum in der Lage, sich den Herausforderungen der kommenden Jahre zu stellen, noch besser den aktuellen und künftigen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden und seine Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

In **Titel 3 „Operationelle Ausgaben“** liegen die Ausgaben um 6,5 % unter dem Berichtigungshaushaltsplan 2011. Dieser Rückgang lässt sich unschwer durch die Rückgang des Übersetzungsvolumens erklären.

In **Titel 10 „Rückstellungen“** sieht der Haushaltsplan 2012 keine Mittel vor, da kein Bedarf an einer Erhöhung des Betriebsfonds besteht.

E. Tätigkeiten des Zentrums

Das Zentrum hat vier Tätigkeitsbereiche festgelegt: 1) Kerngeschäft: Übersetzung; 2) unterstützende Tätigkeiten; 3) Außenkontakte; 4) Management- und Überwachungstätigkeiten. Die Aufteilung der personellen und finanziellen Ressourcen für 2012 auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Die Aufteilung der finanziellen Ressourcen in den Titeln 1 und 2 beruht auf den personellen Ressourcen, die den einzelnen Tätigkeitsbereichen zugeteilt sind. Bei dieser Berechnung wird der unterschiedlichen Verteilung von Stellenarten und Besoldungsgruppen und somit den unterschiedlichen Gehaltskosten in den einzelnen Tätigkeitsbereichen Rechnung getragen. Einzelheiten sind dem Arbeitsprogramm 2012 des Zentrums zu entnehmen.

	% der personellen Ressourcen (Personal)	% der finanziellen Ressourcen	Finanzielle Ressourcen
Kerngeschäft: Übersetzung	61,9 %	73,3 %	32 270 408
Unterstützende Tätigkeiten	28,2 %	16,0 %	7 034 384
Außenkontakte	2,2 %	3,6 %	1 591 887
Management- und Überwachungstätigkeiten	7,7 %	7,2 %	3 154 721
Insgesamt	100 %	100 %	44 941 300

Tätigkeit 1: ÜBERSETZUNG

Die Haupttätigkeit des Zentrums besteht in Sprachdienstleistungen, im Wesentlichen Übersetzung, Änderung, Formatierung und Revision von Dokumenten, Gemeinschaftsmarken und Gemeinschaftsgeschmacksmustern gemäß vereinbarten Qualitätskriterien und Fristen (erste Priorität der Strategie des Zentrums).

Für diese Tätigkeit werden 61,9 % der Personalressourcen und 73,3 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet; dies sind die gesamten Mittel aus Kapitel 30 und entspricht dem Anteil der Tätigkeit an den Mitteln aus Titel 1 und 2.

Die Gesamtzahl der für 2012 veranschlagten Seiten beläuft sich auf 635 817, was einem Rückgang um 11,2 % gegenüber dem Berichtigungshaushaltsplan 2011 entspricht. Das Zentrum musste seine neue Preispolitik nachbessern, um die 2011 infolge eines starken Rückgang des Übersetzungsvolumens eingetretenen deutlichen Verluste zu vermeiden, und hat zusammen mit dem HABM eine Preistabelle für die Übersetzung von Marken in Abhängigkeit von deren Volumen entwickelt, die 2012 angewendet wird.

	2012	2011	2011-2012 in %
Veranschlagte Seiten – gesamt	635 817	715 916	-11,2 %
Für Übersetzungsleistungen, Terminologie und Begriffslisten vorgenommene Zahlungen – gesamt ²	42 183 100	41 667 400	+1,2 %

Das Übersetzungsvolumen wird in Bezug auf die Seitenzahl wie folgt veranschlagt:

Europäische Umweltagentur (EUA)	3 093
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	2 579
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	7 410
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	31 515
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	7 607
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	54 213
HABM „Linguistic editing“	4 600
HABM Marken	371 078
Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	1 237
Europäisches Polizeiamt (Europol)	10 478
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	6 186
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	1 250
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	10 900
Europäische Agentur für Wiederaufbau (EAR)	p.m.
Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	3 634
Europäische Stelle für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	52
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	2 062
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	15 521
Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	7 732
Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	206
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	1 951
Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	4 113
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	7 216
Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)	420
Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	1 134
Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	1 145
Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	254

² Die vorläufigen Einnahmen aus einer Hosting-Vereinbarung mit einem Kunden sind nicht enthalten, da sich diese Vereinbarung nicht auf Übersetzungen bezieht.

Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	52
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	45 416
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA)	1 619
Gemeinsames Unternehmen Fusion for Energy (F4E)	515
Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.
Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	278
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	1 240
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrats (ERCEA)	654
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	332
Gemeinsames Unternehmen Clean Sky (CSJU)	82
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	2 222
Gemeinsames Unternehmen SESAR (SESAR JU)	248
Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	10 103
Gemeinsames Unternehmen ARTEMIS zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (ARTEMIS JU)	49
Gemeinsames Unternehmen für die Initiative für Innovative Arzneimittel (IMI JU)	p.m.
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCH JU)	25
Gemeinsames Unternehmen ENIAC (Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative) (ENIAC JU)	p.m.
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	p.m.
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	46
Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	2 234
Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA)	2 062
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	p.m.
Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	p.m.
Europäische Kommission – GD Beschäftigung	9 485
Europäisches Parlament (EP)	p.m.
Rat der Europäischen Union (Rat)	443
Europäischer Rechnungshof (ERH)	515
Ausschuss der Regionen der Europäischen Union (AdR)	p.m.
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	p.m.
Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)	p.m.
Beitrag zu den Gemeinschaftsprogrammen	p.m.
Europäische Zentralbank (EZB)	985
Europäischer Bürgerbeauftragter	4 230
Seitenzahlen insgesamt	635 817

Tätigkeit 2: UNTERSTÜTZUNG

Das Übersetzungszentrum ist als selbstständige Gemeinschaftseinrichtung tätig und muss als solche die technische und Verwaltungsunterstützung für das Personalmanagement, die Auftragsvergabe, eine genaue und zuverlässige Buchführung, die Infrastruktur und Logistik sowie insbesondere die für die Hauptbetriebstätigkeiten erforderliche Unterstützung gewährleisten.

Für technische und Verwaltungsunterstützung werden 28,2 % der Personalressourcen und 16,0 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet; dies ist der Teil der Mittel aus Titel 1 und 2, dessen Höhe dem Anteil der für diese Tätigkeit aufgewendeten Personalressourcen entspricht. Einzelheiten sind dem Arbeitsprogramm 2012 des Zentrums zu entnehmen.

Tätigkeit 3: AUSSENKONTAKTE

Mit dieser Tätigkeit sollen das Übersetzungszentrum und seine Übersetzungsverfahren im Wesentlichen über Kommunikation mit den Kunden des Zentrums und anderen Akteuren unterstützt werden. Sie ist ferner vor dem Hintergrund des zweiten Auftrags des Zentrums zu sehen, nämlich der Teilnahme an der interinstitutionellen Zusammenarbeit durch Beiträge zur Ressourcenrationalisierung und Verfahrensharmonisierung im Bereich der Gemeinschaftsübersetzung.

Für diese Tätigkeit werden 2,2 % der Personalressourcen und 3,6 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet; dies sind die gesamten Mittel aus Kapitel 31 und der Teil der Mittel aus Titel 1 und 2, dessen Höhe dem Anteil der für diese Tätigkeit aufgewendeten Personalressourcen entspricht. Einzelheiten sind dem Arbeitsprogramm 2012 des Zentrums zu entnehmen.

Tätigkeit 4: MANAGEMENT UND ÜBERWACHUNG

Das Management des Zentrums ist verpflichtet, das Personalstatut und die Haushaltsordnung bzw. Finanzregelungen für die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union einzuhalten sowie die Zuverlässigkeit, Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit seiner Vorgänge, die Wirksamkeit seiner internen Kontrollstandards sowie die Einhaltung seines Total-Quality-Management-Systems zu gewährleisten.

Für diese Tätigkeit werden 7,7 % der Personalressourcen und 7,2 % der gesamten Haushaltsmittel des Zentrums aufgewendet; dies ist der Teil der Mittel aus Titel 1 und 2, dessen Höhe dem Anteil der für diese Tätigkeit aufgewendeten Personalressourcen entspricht. Einzelheiten sind dem Arbeitsprogramm 2012 des Zentrums zu entnehmen.

II. EINNAHMEN- UND AUSGABENPLAN – ZUSAMMENFASSUNG

Titel	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Berichtigungs- haushaltsplan 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Haushaltsvollzug 2010
	EINNAHMEN			
1	ZAHLUNGEN DER EINRICHTUNGEN UND ORGANE	39 925 000	39 215 700	48 175 413
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION	p.m.	p.m.	p.m.
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT	2 258 100	2 451 700	2 620 450
4	SONSTIGE EINNAHMEN	495 000	400 000	409 887
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNG VON RÜCKLAGEN AUS VORANGEGANGENEN JAHREN	1 373 300	9 231 700	24 041 195
6	RÜCKERSTATTUNGEN	p.m.	p.m.	- 25 093 718
	INSGESAMT	44 051 400	51 299 100	50 153 046
	AUSGABEN			
1	PERSONAL	25 670 100	25 432 100	23 112 814
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN	5 570 000	4 704 600	4 903 369
3	OPERATIONELLE AUSGABEN	12 811 300	13 702 700	15 019 552
10	RÜCKSTELLUNGEN	p.m.	7 459 700	2 941 164
	INSGESAMT	44 051 400	51 299 100	45 976 899

III. EINNAHMENPLAN 2012

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
1	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN			
10	ZAHLUNGEN DER AGENTUREN, ÄMTER, ORGANE UND EINRICHTUNGEN			
100	Zahlungen der Ämter, Organe und Einrichtungen			
1000	Europäische Umweltagentur (EUA)	300 000	400 000	433 543
1001	Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	250 200	259 500	312 289
1002	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	718 700	756 400	684 857
1003	Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	3 057 000	2 956 100	2 610 663
1004	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	737 900	730 100	959 496
1005	Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)	5 258 700	4 748 400	4 312 257
1006	HABM Marken	15 770 800	14 468 000	27 610 168
	Einführung einer Preisstaffelung für GM nach Volumina		1 800 000	
1007	Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)	120 000	120 000	88 262
1008	Europäisches Polizeiamt (Europol)	1 016 400	1 104 400	914 178
1009	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Eurofound)	600 000	412 000	576 850
	<i>Artikel 100 – Insgesamt</i>	27 829 700	27 754 900	38 502 563
101				
1010	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (Cedefop)	121 300	138 100	96 135
1012	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	1 057 300	1 315 900	1 567 369
1013	Europäische Agentur für Wiederaufbau (EAR)	p.m.	0	
1014	Europäische Investitionsbank (EIB)	p.m.	16 700	691
1015	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	352 400	450 000	497 239
1016	Stelle der Europäischen Union für justizielle Zusammenarbeit (Eurojust)	5 000	5 000	0
1017	Europäische Agentur für Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	200 000	204 400	163 136
1018	Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	1 505 500	1 509 800	633 739
1019	Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	750 000	530 400	225 951

III. EINNAHMENPLAN 2012

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1	
10	
100	Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003 des Rates.
1000	
1001	
1002	
1003	
1004	
1005	
1006	
1007	
1008	
1009	
101	
1010	
1012	
1014	
1015	
1016	
1017	
1018	
1019	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
	<i>Artikel 1 0 1 – Insgesamt</i>	3 991 500	4 170 300	3 184 260
1 0 2				
1 0 2 0	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	20 000	100 000	105 018
1 0 2 1	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	189 200	489 100	548 608
1 0 2 2	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Frontex)	398 900	254 200	250 708
1 0 2 3	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA)	700 000	639 000	846 706
1 0 2 4	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)	40 700	30 300	37 740
1 0 2 5	Europäische Polizeiakademie (CEPOL)	110 000	10 000	74 715
1 0 2 6	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	111 100	157 700	84 660
1 0 2 7	Agentur für das Europäische GNSS (GSA)	24 600	20 500	12 442
1 0 2 8	Europäische Verteidigungsagentur (EDA)	5 000	10 000	3 315
1 0 2 9	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	4 405 400	3 618 600	3 607 010
	<i>Artikel 1 0 2 – Insgesamt</i>	6 004 900	5 329 400	5 570 920
1 0 3				
1 0 3 0	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA)	157 000	152 000	52 998
1 0 3 1	Fusion for Energy (F4E)	50 000	50 000	20 056
1 0 3 2	Satellitenzentrum der Europäischen Union (EUSC)	p.m.	0	0
1 0 3 3	Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	27 000	26 400	31 684
1 0 3 4	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	120 300	58 600	0
1 0 3 5	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (EFR-Exekutivagentur)	63 500	65 300	30 783
1 0 3 6	Exekutivagentur für Forschung (REA)	25 200	52 100	3 783
1 0 3 7	Gemeinsames Unternehmen Clean Sky (CSJU)	8 000	9 800	3 570
1 0 3 8	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE)	215 500	419 200	106 590
1 0 3 9	Gemeinsames Unternehmen SESAR (SJU)	24 100	29 800	27 540
	<i>Artikel 1 0 3 – Insgesamt</i>	690 600	863 200	277 003
1 0 4				
1 0 4 0	Europäischer Datenschutzbeauftragter (EDSB)	980 000	913 600	633 442

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
102	
1020	
1021	
1022	
1023	
1024	
1025	
1026	
1027	
1028	
1029	
103	
1030	
1031	
1032	
1033	
1034	
1035	
1036	
1037	
1038	
1039	
104	
1040	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
1 0 4 1	Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung einer gemeinsamen Technologieinitiative für eingebettete IKT-Systeme (ARTEMIS)	4 700	5 600	1 785
1 0 4 2	Gemeinsames Unternehmen für Innovative Arzneimittel (IMIJU)	p.m.	29 100	5 440
1 0 4 3	Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ (FCD JU)	2 500	4 400	p.m.
1 0 4 4	Gemeinsames Unternehmen Europäischer Beirat für die Nanoelektronik-Initiative (ENIAC JU)	p.m.	p.m.	
1 0 4 5	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO)	p.m.	135 200	p.m.
1 0 4 6	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	4 400	6 600	
1 0 4 7	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA)	216 700	p.m.	
1 0 4 8	Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA)	200 000	3 400	
1 0 4 9	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	p.m.	p.m.	
	<i>Artikel 1 0 4 – Insgesamt</i>	1 408 300	1 097 900	640 667
1 0 5				
1 0 5 0	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK)	p.m.	p.m.	
	<i>Artikel 1 0 5 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL 1 0 - INSGESAMT	39 925 000	39 215 700	48 175 413
	Titel 1 – Insgesamt	39 925 000	39 215 700	48 175 413
2	ZUSCHUSS DER KOMMISSION			
2 0	ZUSCHUSS DER KOMMISSION			
2 0 0	Zuschuss der Kommission			
2 0 0 0	Zuschuss der Kommission	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 2 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL 2 0 - INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.
	Titel 2 – Insgesamt	p.m.	p.m.	p.m.
3	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT			
3 0	INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT			
3 0 0	Interinstitutionelle Zusammenarbeit			
3 0 0 0	Europäische Kommission – GD Beschäftigung	920 000	1 200 000	953 382

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1041	
1042	
1043	
1044	
1045	
1046	
1047	
1048	
1049	
105	
1050	
2	
20	
200	Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003.
2000	
3	
30	
300	Artikel 10 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 des Rates, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1645/2003.
3000	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
3 0 0 1	Teilnahme am Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI)	p.m.	p.m.	p.m.
3 0 0 2	Verwaltung interinstitutioneller Projekte	739 300	724 400	697 493
3 0 0 3	Europäisches Parlament	p.m.	p.m.	p.m.
3 0 0 4	Rat der Europäischen Union	43 000	40 600	354 875
3 0 0 5	Europäischer Rechnungshof	50 000	30 000	19 996
3 0 0 6	Ausschuss der Regionen der Europäischen Union	p.m.	p.m.	p.m.
3 0 0 7	Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	p.m.	p.m.	p.m.
3 0 0 8	Gerichtshof der Europäischen Union	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 3 0 0 – Insgesamt</i>	1 752 300	1 995 000	2 025 747
3 0 1				
3 0 1 0	Europäische Zentralbank	95 500	6 700	31 759
3 0 1 1	Europäischer Bürgerbeauftragter	410 300	450 000	562 764
	<i>Artikel 3 0 1 – Insgesamt</i>	505 800	456 700	594 523
	KAPITEL 3 0 - INSGESAMT	2 258 100	2 451 700	2 620 269
	Titel 3 – Insgesamt	2 258 100	2 451 700	2 620 269
4	SONSTIGE EINNAHMEN			
4 0	SONSTIGE EINNAHMEN			
4 0 0	Bankzinsen			
4 0 0 0	Bankzinsen	495 000	400 000	308 803
	<i>Artikel 4 0 0 – Insgesamt</i>	495 000	400 000	308 803
4 0 1	Verschiedene Rückzahlungen			
4 0 1 0	Verschiedene Rückzahlungen	p.m.	p.m.	101 084
	<i>Artikel 4 0 1 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	101 084
	KAPITEL 4 0 - INSGESAMT	495 000	400 000	409 887
	Titel 4 – Insgesamt	495 000	400 000	409 887
5	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKLAGEN AUS DEN VORJAHREN			
5 0	ÜBERSCHUSS AUS DEM VORANGEGANGENEN HAUSHALTSJAHR UND ÜBERTRAGUNGEN AUS RÜCKLAGEN AUS DEN VORJAHREN			
5 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
3 0 0 1	
3 0 0 2	
3 0 0 3	
3 0 0 4	
3 0 0 5	
3 0 0 6	
3 0 0 7	
3 0 0 8	
3 0 1	
3 0 1 0	
3 0 1 1	
4	
4 0	
4 0 0	Diese Einnahmen sind die Zinsen, die das Zentrum auf seine Bankkonten erhält.
4 0 0 0	
4 0 1	Diese Einnahmen sind verschieden Rückzahlungen (private Telefongespräche usw.).
4 0 1 0	
5	
5 0	
5 0 0	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
5 0 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr	p.m.	9 231 700	24 041 195
	<i>Artikel 5 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	9 231 700	24 041 195
5 0 1	Übertragungen aus Rücklagen aus den Vorjahren			
5 0 1 0	Übertragungen aus Rücklagen für außerplanmäßige Investitionen	774 800		
5 0 1 5	Übertragungen aus Rücklagen für eine stabile Preisstruktur	598 500		
	<i>Artikel 5 0 1 – Insgesamt</i>	1 373 300	p.m.	p.m.
	KAPITEL 5 0 - INSGESAMT	1 373 300	9 231 700	24 041 195
	Titel 5 – Insgesamt	1 373 300	9 231 700	24 041 195
6	RÜCKERSTATTUNGEN			
6 0	RÜCKERSTATTUNGEN AN KUNDEN			
6 0 0	Rückerstattungen an Kunden			
6 0 0 0	Rückerstattungen an Kunden	p.m.	p.m.	-6 822 069
	<i>Artikel 6 0 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	-6 822 069
	KAPITEL 6 0 - INSGESAMT	p.m.	p.m.	-6 822 069
6 1	AUSSERPLANMÄSSIGE RÜCKERSTATTUNGEN			
6 1 0	Außerplanmäßige Rückerstattungen			
6 1 0 0	Rückerstattungen an die Kommission für Arbeitgeberbeiträge zum Gemeinschaftlichen Versorgungssystem 2005-2009	p.m.	p.m.	-11 019 599
6 1 0 1	Rückerstattungen an die Kommission für den Arbeitgeberbeitrag zum Versorgungssystem der Gemeinschaften 1998-2004	p.m.	p.m.	-7 252 050
	<i>Artikel 6 1 0 – Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	-18 271 649
	KAPITEL 6 1 – INSGESAMT	p.m.	p.m.	-18 271 649
	Titel 6 – Insgesamt	p.m.	p.m.	-25 093 718
	GESAMTBETRAG	44 051 400	51 299 100	50 153 046

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
5 0 0 0	Überschuss aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr. Artikel 16 der Finanzregelung des Zentrums vom 22. Dezember 2003.
5 0 1	
5 0 1 0	774 800 EUR aus Rücklagen, die 2010 für außerplanmäßige Investitionen, eingestellt wurden.
5 0 1 5	Rücklagen aus dem Berichtigungshaushalt 2011.
6	
6 0	
6 0 0	
6 0 0 0	Rückerstattung des Ergebnissaldos des vorangegangenen Haushaltsjahres.
6 1	
6 1 0	
6 1 0 0	Außerplanmäßige Rückerstattung nur im Jahr 2010.
6 1 0 1	Außerplanmäßige Rückerstattung nur im Jahr 2010.

IV. AUSGABENPLAN 2012

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
1	PERSONAL			
11	PERSONAL IM AKTIVEN DIENST			
110	<i>Personal im aktiven Dienst</i>			
1100	Grundgehälter	14 855 000	14 544 400	13 611 990
1101	Familienzulagen	1 849 300	1 538 400	1 303 596
1102	Auslands- und Expatriierungszulagen	2 324 800	2 348 700	2 203 296
1103	Sekretariatszulagen	29 400	38 700	32 191
	<i>Artikel 110 – Insgesamt</i>	19 058 500	18 470 200	17 151 073
111	<i>Hilfskräfte und örtliche Bedienstete</i>			
1110	Hilfskräfte	p.m.	p.m.	p.m.
1111	Dolmetscherhilfskräfte	p.m.	p.m.	p.m.
1112	Örtliche Bedienstete	p.m.	p.m.	p.m.
1113	Praktikanten	13 300	22 300	9 022

IV. AUSGABENPLAN 2012

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1	
11	
110	
1100	<p>Statut der Beamten und Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 66. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grundgehälter der Beamten und Bediensteten auf Zeit.</p> <p>Stellenplan 2012: 215 Stellen. Jährliche Gehaltserhöhungen, berechnet auf der Grundlage der Gehälter für 2010 Zunahme * 1 % (von Januar bis Juni 2011) und nochmals * 1 % (für Juli bis Dezember 2012). Abnahme im Jahr 2012 aufgrund der Überprüfung des Stellenplans, bei der zehn Stellen gestrichen wurden.</p>
1101	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62, 67 und 68 sowie Abschnitt I des Anhangs VII.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Haushaltszulagen, der Zulagen für unterhaltsberechtigte Kinder und der Erziehungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit. Die Abnahme im Jahr 2012 ist durch den geänderten Stellenplan bedingt.</p>
1102	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 62 und 69 und Artikel 4 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Auslands- und Expatriierungszulagen der Beamten und der Bediensteten auf Zeit. Die Abnahme ist durch den geänderten Stellenplan bedingt.</p>
1103	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 18 Absatz 1 des Anhangs XIII.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Sekretariatszulagen für Beamte und Bedienstete auf Zeit der Laufbahngruppe AST, die in dem dem 1. Mai 2004 vorangegangenen Monat als Bürosekretär oder Büroassistent, Fernschreiber, Maschinenschreiber, Bürohauptsekretär oder Hauptsekretär Anspruch auf diese Zulage hatten.</p> <p>Anzahl der Begünstigten 2012 = 17, Antrag auf Gehaltserhöhungen identisch mit denen unter Posten 1 1 0 0.</p>
111	
1110	<p>Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel für die Vergütung (einschließlich für Überstunden) sowie den Anteil der Arbeitgeber an den Beiträgen zur Sozialversicherung für Hilfskräfte.</p>
1111	<p>Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3 und Titel III.</p> <p>Diese Mittel werden nur dann in Anspruch genommen, wenn die Generaldirektion Dolmetschen (vormals SCIC) dem Übersetzungszentrum die angeforderte Dienstleistung nicht erbringen kann, insbesondere anlässlich der Sitzungen des Verwaltungsrates.</p>
1112	<p>Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 4 und Titel V.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel für die Vergütung (einschließlich für Überstunden) sowie den Anteil der Arbeitgeber an den Beiträgen zur Sozialversicherung für.</p>
1113	<p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben im Zusammenhang mit Praktikanten, beispielsweise zur Entwicklung von Beziehungen zu Universitäten.</p> <p>25 % des Grundgehalts eines AD5/1 * 3 Praktikanten für einen Zeitraum von vier Monaten.</p>

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
1115	Vertragsbedienstete	729 700	820 000	421 402
	<i>Artikel 111 — Insgesamt</i>	743 000	842 300	430 424
112	Berufliche Fortbildung des Personals			
1120	Berufliche Fortbildung des Personals	210 000	210 000	227 036
	<i>Artikel 112 — Insgesamt</i>	210 000	210 000	227 036
113	Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung			
1130	Krankenversicherung	505 100	519 000	486 457
1131	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	114 400	117 600	100 976
1132	Arbeitslosenversicherung	155 200	163 500	123 400
1133	Bildung oder Aufrechterhaltung von Versorgungsansprüchen	p.m.	p.m.	p.m.
1134	Beitrag zur gemeinschaftlichen Versorgungsordnung	3 571 600	3 449 800	3 263 899
	<i>Artikel 113 — Insgesamt</i>	4 346 300	4 249 900	3 974 732
114	Sonstige Zulagen und Vergütungen			
1140	Geburtenzulage und Sterbegeld	1 000	2 000	198

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1115	<p>Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 3a und Titel IV.</p> <p>Die Mittel basieren im Jahr 2012 auf fünfzehn Vertragsbediensteten im Vergleich zu 20 im Jahr 2011. Die Erhöhung von 2010 zu 2011 ist teilweise bedingt durch die Übertragung von Zulagen und Sozialabgaben betreffend die Vertragsbediensteten von den Haushaltslinien 1 1 0 1, 1 1 0 2 usw. auf die Haushaltslinie 1 1 1 5.</p>
112	
1120	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 24a.
113	
1130	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 72.</p> <p>Regelung zur Sicherstellung der Krankheitsfürsorge für die Beamten der Europäischen Gemeinschaften.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitgeberbeiträge (3,4 % des Grundgehalts); der Beitrag der Bediensteten beträgt 1,7 % des Grundgehalts.</p>
1131	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 73 und Artikel 15 des Anhangs VIII.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des Arbeitgeberbeitrags zur Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten (0,77 % des Grundgehalts).</p> <p>Es wird ein Zusatzbetrag in Höhe von 2 % der so berechneten Mittel (so dass sich der Beitragssatz auf 0,7854 % erhöht) zur Deckung der von der Versicherung nicht übernommenen Kosten (Artikel 73 des Statuts) veranschlagt.</p>
1132	<p>Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 28a.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit.</p> <p>Angewandter Berechnungssatz: 1.62 % des Grundgehalts.</p>
1133	<p>Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 42.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Zahlungen, die das Übersetzungszentrum für Beamte und Bedienstete auf Zeit zur Bildung oder Aufrechterhaltung ihrer Versorgungsansprüche im Herkunftsland zu leisten hat.</p>
1134	<p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vom Übersetzungszentrum zu leistenden Beiträge als Arbeitgeberbeitrag zum Versorgungssystem der Gemeinschaften. Der Arbeitgeberbeitrag beträgt 23,2 % des Grundgehalts, einschließlich für Vertragsbedienstete; der Beitrag der Bediensteten beläuft sich auf 11,6 %.</p>
114	
1140	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 70, 74 und 75.</p> <p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung:</p> <ul style="list-style-type: none"> — der Geburtszulage für 5 Kinder von Bediensteten, deren Wohnsitzland keinerlei Zulage dieser Art gewährt; — beim Tod eines Beamten für die vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten auf den Sterbemonat folgenden Monats sowie die Kosten für die Überführung bis zum Herkunftsort des Verstorbenen. Bei Tod werden die entsprechenden Mittel von Posten 1 1 0 0 überwiesen.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
1141	Fahrtkosten anlässlich des Jahresurlaubs	297 900	285 800	253 525
1143	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 114 — Insgesamt</i>	298 900	287 800	253 723
115	Überstunden			
1150	Überstunden	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 115 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
117	Hilfsleistungen			
1171	Freiberufliche Dolmetscher und Konferenzoperateure	p.m.	p.m.	p.m.
1175	Leiharbeitskräfte	172 700	440 000	352 569
	<i>Artikel 117 — Insgesamt</i>	172 700	440 000	352 569
118	Verschiedene Ausgaben für Einstellung und Versetzung des Personals			
1180	Verschiedene Ausgaben für die Einstellung des Personals	51 000	104 100	50 131
1181	Reisekosten	8 300	18 100	4 054

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1141	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 8 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Erstattung der Reisekosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigten Personen vom Dienort zum Herkunftsort. Die Mittel wurden nach der Überprüfung des Stellenplans und der für Vertragsbedienstete veranschlagten Mittel reduziert.
1143	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 14 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der pauschalen Amtszulage für Beamte oder Bedienstete auf Zeit, die aufgrund der ihnen übertragenen Aufgaben regelmäßig Aufwandskosten zu verauslagern haben.
115	
1150	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 56 und Anhang VI. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Überstunden der Beamten und Bediensteten auf Zeit Laufbahngruppe AST sowie der örtlichen Bediensteten, die pauschal oder zum Stundensatz vergütet werden, soweit sie gemäß den Bestimmungen nicht durch Gewährung von Freizeit abgegolten werden können.
117	
1171	Vergütung der freiberuflichen Dolmetscher, die für das Übersetzungszentrum in den Fällen als Konferenzdolmetscher tätig sind, in denen die Kommission keine Dolmetscher zur Verfügung stellen kann. Zusätzlich zum Honorar sind hierin Beiträge für Lebens-, Kranken- und Unfallversicherung eingeschlossen sowie die Erstattung von Reisekosten sowie einer Reisekostenpauschale für freiberufliche Dolmetscher, deren Geschäftssitz und Arbeitsort nicht identisch sind.
1175	Veranschlagt sind die Kosten für die Einstellung von Leiharbeitskräften. Berechnung für 6 Bedienstete (drei AST 3-Stellen für einen Zeitraum von sechs Monaten und drei AST 1-Stellen für acht Monate.).
118	
1180	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 27 bis 31 und 33. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Einstellungsverfahren. Für 2012: Voranschlag für drei Auswahlverfahren: Kosten für die Veröffentlichung der Stellenausschreibungen, Reisekosten und Vergütungen für 15 Bewerber je Auswahlverfahren sowie für medizinische Untersuchungen einschließlich Röntgenuntersuchungen. Die Zahl der Auswahlverfahren verringerte sich 2011 um 6.
1181	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 7 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Erstattung der Reisekosten der Beamten und Bediensteten auf Zeit (einschließlich der Familienmitglieder) beim Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Zentrum. Veranschlagter Betrag ausgehend von den tatsächlichen durchschnittlichen Kosten im Jahr 2010 je Bedienstetem multipliziert mit der realistischen Schätzung der Fluktuation des auf Statutbasis beschäftigten Personals im Jahr 2012. Die Verringerung um Jahr 2012 liegt in niedrigeren Durchschnittsausgaben im Jahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr begründet, das als Grundlage für den Haushalt 2011 diente.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
1182	Einrichtungs-, Wiedereinrichtungs- und Versetzungsbeihilfen	65 000	75 300	33 364
1183	Umzugskosten	20 400	40 600	9 263
1184	Zeitweilige Tagegelder	138 300	140 000	117 565
	<i>Artikel 118 — Insgesamt</i>	283 000	378 100	214 377
119	Berichtigungskoeffizienten und Anpassung der Gehälter			
1190	Berichtigungskoeffizienten	500	600	p.m.
	<i>Artikel 119 — Insgesamt</i>	500	600	p.m.
	KAPITEL 11 — INSGESAMT	25 112 900	24 878 900	22 603 934
13	DIENSTREISEN UND FAHRTKOSTEN			
130	Dienstreisen und Dienstreisen			
1300	Dienstreise- und Fahrtkosten sowie Nebenkosten	40 000	90 000	69 379
	<i>Artikel 130 — Insgesamt</i>	40 000	90 000	69 379
131	Dienstreisen und Dienstreisen im Zusammenhang mit Fortbildungen			
1310	Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen	30 000	40 000	41 392
	<i>Artikel 131 — Insgesamt</i>	30 000	40 000	41 392
	KAPITEL 13 — INSGESAMT	70 000	130 000	110 771
14	SOZIALE UND MEDIZINISCHE INFRASTRUKTUR			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
1182	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 5 und 6 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Einrichtungsbeihilfe für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die infolge ihres Dienstantritts oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Die Unterschiede zwischen den Jahren sind durch die Fluktuation sowie die Herkunft der eingestellten bzw. ausscheidenden Bediensteten bedingt.
1183	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 9 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Umzugskosten für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die bei Dienstantritt, bei ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder beim Ausscheiden aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln müssen. Die Berechnung basiert auf den durchschnittlichen Umzugskosten von 2010 * 6 Umzüge im Jahr 2012.
1184	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 20 und 71 und Artikel 10 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Tagegelder für Beamte und Bedienstete auf Zeit, die nachweisen können, dass sie nach ihrem Dienstantritt (sowie im Falle einer Versetzung) ihren Wohnsitz wechseln müssen. Der Rückgang im Jahr 2012 liegt an der geringeren Anzahl an Einstellungen.
119	
1190	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere die Artikel 64 und 65. Veranschlagt sind Mittel für die Anwendung der Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Beamten und der Bediensteten auf Zeit sowie auf die Vergütung der Überstunden.
13	
130	
1300	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Fahrkosten, der Dienstreisetagegelder sowie der Nebenkosten oder außergewöhnlichen Auslagen, die dem dem Statut unterliegenden Personal bei der Erledigung eines Auftrags des Zentrums entstehen, gemäß den Bestimmungen des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften. Der Rückgang im Jahr 2012 ist bedingt durch die Optimierung der Organisation von Dienstreisen, wodurch die Kosten reduziert werden konnten.
130	
1310	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Dienstreisekosten im Zusammenhang mit Fortbildungen außerhalb Luxemburgs.
14	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
140	Soziale und medizinische Infrastruktur			
1400	Restaurants und Kantinen	37 500	39 000	42 591
	<i>Artikel 140 — Insgesamt</i>	37 500	39 000	42 591
141	Ärztlicher Dienst			
1410	Ärztlicher Dienst	39 400	30 000	26 000
	<i>Artikel 141 — Insgesamt</i>	39 400	30 000	26 000
142	Sonstige Aufwendungen			
1420	Sonstige Aufwendungen	250 400	200 500	210 000
1421	Gesellschaftliche Beziehungen	12 000	24 000	17 916
	<i>Artikel 142 — Insgesamt</i>	262 400	224 500	227 916
	KAPITEL 14 — INSGESAMT	339 300	293 500	296 507
15	MOBILITÄT			
152	Mobilität			
1520	Mobilität des Personals	p.m.	p.m.	p.m.
1521	Beamte des Zentrums, die vorübergehend zu nationalen Behörden, internationalen Organisationen oder öffentlichen Stellen oder Unternehmen abgeordnet werden.	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 152 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL 15 – INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.
16	SOZIALAUSGABEN			
160	Sozialausgaben			
1600	Außerordentliche Beihilfen	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 160 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
162	Sonstige Aufwendungen			
1620	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	p.m.

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
140	
1400	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den laufenden Betrieb von Restaurants, Cafeterien und Kantinen, insbesondere der Kosten, die aus den Verträgen über die Instandhaltung der Anlagen, Kosten für die Lieferung von Material usw. entstehen. Berechnung auf der Grundlage des Verbrauchs im Jahr 2010 * x Erhöhung durch Indexierung 2011 und 2012. Der Rückgang im Jahr 2012 ist bedingt durch Maßnahmen zur Kostenreduzierung im Jahr 2011.
141	
1410	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 59 und Artikel 8 des Anhangs II.
142	
1420	Teilnahme am Sozialausschuss. Die Vorausschätzung basiert auf der Veranschlagung des OIL der Kommission.
1421	Veranschlagt sind Mittel zur Förderung und finanziellen Unterstützung von Initiativen, die der Förderung der gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Bediensteten der verschiedenen Staatsangehörigkeiten dienen, Mittel für sonstige Maßnahmen und Zuschüsse zugunsten des Personals sowie Mittel zur Deckung der Kosten für Mitarbeiterveranstaltungen. Reduzierung auf ein großes gesellschaftliche Ereignis für die Mitarbeiter pro Jahr.
15	
152	
1520	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Übersetzungszentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
1521	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Beamte und Bedienstete auf Zeit des Übersetzungszentrums, die zu nationalen oder internationalen Stellen abgeordnet oder vorübergehend dort eingesetzt werden.
16	
160	
1600	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Barzuwendungen an Bedienstete, ehemalige Bedienstete oder Hinterbliebene von verstorbenen Bediensteten, die sich in einer besonders schwierigen Lage befinden.
162	
1620	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Hauspflegerinnen, den Empfang neuer Mitarbeiter, Rechtsberatung, Zuschüsse für Pfadfinder und Zuschüsse für das Sekretariat der Elternvereinigung.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
	<i>Artikel 162 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
163	Kleinkindertagesstätte			
1630	Kleinkindertagesstätte	142 900	122 700	99 000
	<i>Artikel 163 — Insgesamt</i>	142 900	122 700	99 000
164	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen			
1640	Ergänzende Hilfe für behinderte Personen	2 000	4 000	p.m.
	<i>Artikel 164 — Insgesamt</i>	2 000	4 000	p.m.
	KAPITEL 16 – INSGESAMT	144 900	126 700	99 000
17	EMPFÄNGE UND REPRÄSENTATION			
170	Empfangs- und Repräsentationskosten			
1700	Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke	3 000	3 000	2 602
	<i>Artikel 170 — Insgesamt</i>	3 000	3 000	2 602
	KAPITEL 17 – INSGESAMT	3 000	3 000	2 602
19	VERSORGUNGSBEZÜGE			
190	Versorgungsbezüge			
1900	Versorgungsbezüge und Abgangsgelder	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 190 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL 19 – INSGESAMT	p.m.	p.m.	p.m.
	Titel 1 — Insgesamt	25 670 100	25 432 100	23 112 814
2	GEBÄUDE, MATERIAL UND VERSCHIEDENE SACHAUSGABEN			
20	GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN, MIETE VON GEBÄUDEN UND NEBENKOSTEN			
200	Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten			
2000	Miete von Gebäuden und Nebenkosten	1 490 500	1 202 100	1 170 613
	<i>Artikel 200 — Insgesamt</i>	1 490 500	1 202 100	1 170 613
201	Versicherungskosten			
2010	Versicherungskosten	11 000	10 500	9 228

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
163	
1630	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der finanziellen Beteiligung des Übersetzungszentrums an den Kinderbetreuungskosten des Personals für Kinder in nicht von der Kommission betriebenen Kinderbetreuungsstätten. Voranschlag des Europäischen Parlaments für 2012.
164	
1640	Veranschlagt sind Mittel für Bedienstete im aktiven Dienst, Ehegatten und unterhaltsberechtigter Kinder mit einer Behinderung nach Ausschöpfung der Ansprüche auf nationaler Ebene, und zwar für die Erstattung von als notwendig anerkannten Kosten (außer Arztkosten), die sich aus der Behinderung ergeben und nachgewiesen werden.
17	
170	
1700	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Empfänge und Repräsentationszwecke sowie verschiedene Veranstaltungen.
19	
190	
1900	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Versorgungsbezüge und Abgangsgelder.
2	
20	
200	
2000	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für Mieten für die vom Übersetzungszentrum belegten Dienstgebäude, Gebäudeteile und Parkplätze. Die Aufstockung der Mittel unter dieser Haushaltslinie beinhaltet die Renovierung des Serverraums (285 000 EUR).
201	
2010	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Versicherungen für die vom Übersetzungszentrum belegten Gebäude oder Gebäudeteile.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
	<i>Artikel 201 — Insgesamt</i>	11 000	10 500	9 228
202	Wasser, Gas, Strom und Heizung			
2020	Wasser, Gas, Strom und Heizung	52 000	40 000	42 500
	<i>Artikel 202 — Insgesamt</i>	52 000	40 000	42 500
203	Reinigung und Instandhaltung			
2030	Reinigung und Instandhaltung	193 000	181 400	182 509
	<i>Artikel 203 — Insgesamt</i>	193 000	181 400	182 509
204	Herrichtung der Diensträume			
2040	Herrichtung der Diensträume	20 000	26 000	17 336
	<i>Artikel 204 — Insgesamt</i>	20 000	26 000	17 336
205	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude			
2050	Sicherheit und Überwachung der Dienstgebäude	83 100	75 000	81 279
	<i>Artikel 205 — Insgesamt</i>	83 100	75 000	81 279
206	Erwerb von Immobilien			
2060	Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 206 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
208	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten			
2080	Vor dem Erwerb bzw. der Errichtung von Gebäuden anfallende Kosten	358 300	12 000	5 977
	<i>Artikel 208 — Insgesamt</i>	358 300	12 000	5 977
209	Sonstige Aufwendungen			
2090	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 209 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
	KAPITEL 20 – INSGESAMT	2 207 900	1 547 000	1 509 442
21	DATENVERARBEITUNG			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
202	
2020	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der laufenden Ausgaben.
203	
2030	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Reinigung (regelmäßige Reinigungen, Kauf von Putz- und Pflegemitteln, Wäscherei, chemische Reinigung usw.), für die Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen (Aufzüge, Heizungssysteme, Klimaanlage usw.) sowie der Kosten für die Abfallentsorgung.
204	
2040	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Herrichtungsarbeiten in den Diensträumen und Instandsetzungsarbeiten in den Gebäuden.
205	
2050	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung verschiedener Ausgaben für die Sicherheit der Gebäude, insbesondere für die Gebäudeüberwachungsverträge, für Miete und Wiederauffüllung der Feuerlöscher, Anschaffung und Unterhaltung der Brandbekämpfungsgерäte, Erneuerung der Ausrüstung der als freiwillige Brandschutzhelfer tätigen Beamten sowie die Kosten der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.
206	
2060	Veranschlagt sind Mittel für den eventuellen Erwerb eines Gebäudes für den Sitz des Zentrums.
208	
2080	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Gutachterkosten im Zusammenhang mit Immobilien: drei Wochen Beratung, Rahmenvertragstarif im Zusammenhang mit der geplanten Renovierung des NHE-Gebäudes. Die Aufstockung der Mittel unter dieser Haushaltslinie beinhaltet die Renovierung des Serverraums (340 305 EUR).
209	
2090	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Kosten, soweit diese nicht gesondert ausgewiesen werden; hierzu gehören Kosten für Verwaltung, außer Verbrauchskosten (Wasser, Gas, Strom), Instandhaltung, kommunale Abgaben und Nebenkosten.
21	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
210	Informationstechnologie			
2100	Erwerb, Instandhaltung und Wartung von DV-Hardware und Software	1 438 000	1 130 000	1 241 103
	<i>Artikel 210 — Insgesamt</i>	1 438 000	1 130 000	1 241 103
212				
2120	Externe Leistungen für Betrieb, Implementierung, Entwicklung und Wartung von Software und Systemen	1 153 000	1 210 000	1 344 428
	<i>Artikel 212 — Insgesamt</i>	1 153 000	1 210 000	1 344 428
	KAPITEL 21 – INSGESAMT	2 591 000	2 340 000	2 585 531
22	BEWEGLICHE SACHEN UND NEBENKOSTEN			
220	Technische Anlagen und elektronische Büroausstattung			
2200	Erstausstattung	5 000	10 000	5 008
2201	Austausch	p.m.	p.m.	p.m.
2202	Miete	5 000	1 000	p.m.
2203	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung	2 000	3 000	202
2204	Büromaterialien	3 000	5 000	4 113
	<i>Artikel 220 — Insgesamt</i>	15 000	19 000	9 323
221	Möbiliar			
2210	Erstausstattung	15 000	12 000	27 220
2211	Austausch	5 000	5 000	5 938
2212	Unterhaltung, Betrieb und Instandsetzung	2 000	2 000	p.m.
	<i>Artikel 221 — Insgesamt</i>	22 000	19 000	33 158
223	Fuhrpark			
2230	Erstausstattung Fahrzeuge	p.m.	p.m.	p.m.
2232	Miete von Fahrzeugen	25 600	26 400	22 713
2233	Wartung, Betrieb und Instandsetzung von Fahrzeugen	4 000	9 300	2 623

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
210	
2100	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Kauf oder Anmietung von DV-Ausstattung, für die Entwicklung von Software, die Pflege von Software/Softwarepaketen sowie für DV-Verbrauchsgüter usw. Die Reduzierung im Jahr 2012 ist bedingt durch den Kauf von weniger Hardware und Software infolge größerer Investitionen im Jahr 2011. Die Aufstockung der Mittel unter dieser Haushaltslinie beinhaltet die Renovierung des Serverraums (228 000 EUR).
212	
2120	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Ausgaben für externes DV-Personal (Betreiber, DV-Manager, Systemingenieure usw.). Die vor dem Hintergrund der veranschlagten Einnahmen durchgeführte Korrektur von Projekten führe zu einer Senkungen der Ausgaben in Verbindung mit IT. Die Aufstockung der Mittel unter dieser Haushaltslinie beinhaltet die Renovierung des Serverraums. (EUR 246 000).
22	
220	
2200	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Erstausrüstung (Kopiergeräte, Faxgeräte, Scanner usw.) zur Lagerung von Dokumentation, für die Archive und die Verwaltung der Post.
2201	Bedingung für den Ankauf von Ausrüstung und Geräten unter diesem Posten ist die Ersatzbeschaffung bei entsprechend den geltenden Verfahren vorgenommener Außerbetriebstellung von Ausrüstung und Geräten.
2202	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anmietung von Fernkopiergeräten, Fotokopiergeräten und verschiedenen technischen Geräten.
2203	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten für die Ausrüstung und Geräte.
2204	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung unvorhergesehener Kosten im Zusammenhang mit elektronischer Büroausstattung.
221	
2210	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Ankauf von Mobiliar.
2211	Veranschlagt sind Mittel für die Ersatzbeschaffung des Mobiliars nach der Ergonomieüberprüfung.
2212	Veranschlagt sind Mittel für die Instandhaltung und Instandsetzung von Mobiliar.
223	
2230	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für das Übersetzungszentrum.
2232	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die langfristige Anmietung eines Dienstwagens sowie zur Deckung der Kosten für gelegentliche Anmietungen bei unvorhergesehenem Bedarf.
2233	Veranschlagt sind die Kosten für die Instandhaltung der Fahrzeuge und Betriebskosten und Kosten in Verbindung mit der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
	<i>Artikel 223 — Insgesamt</i>	29 600	35 700	25 336
225	Ausgaben für Dokumentation und Bibliothek			
2250	Bibliothek, Beschaffung von Büchern	10 000	10 000	8 120
2251	Spezielles Bibliotheks-, Dokumentations- und Vervielfältigungsmaterial	p.m.	p.m.	p.m.
2252	Abonnements für Zeitungen und Zeitschriften	9 000	9 000	9 790
2253	Wörterbücher für Übersetzer	2 500	2 500	1 477
2254	Kosten für Buchbinderarbeiten und die Erhaltung der Werke der Bibliothek.	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 225 — Insgesamt</i>	21 500	21 500	19 387
	KAPITEL 22 – INSGESAMT	88 100	95 200	87 204
23	LAUFENDE VERWALTUNGS-AUSGABEN			
230	Papier und Bürobedarf			
2300	Papier und Bürobedarf	20 000	30 000	42 318
	<i>Artikel 230 — Insgesamt</i>	20 000	30 000	42 318
232	Finanzierungskosten			
2320	Bankkosten	4 500	5 500	3 633
2321	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 232 — Insgesamt</i>	4 500	5 500	3 633
233	Streitsachen			
2330	Streitsachen	5 000	5 000	3 191
	<i>Artikel 233 — Insgesamt</i>	5 000	5 000	3 191
234	Schadenersatz			
2340	Schadenersatz	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Artikel 234 — Insgesamt</i>	p.m.	p.m.	p.m.
235	Sonstige Sachausgaben			
2350	Verschiedene Versicherungskosten	10 500	10 000	8 226
2352	Verschiedene Ausgaben für interne Sitzungen	1 500	1 500	2 072
2353	Umzug von Dienststellen	10 000	10 000	10 000
2359	Sonstige Aufwendungen	4 500	900	6 600

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
225	
2250	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung von Büchern, Dokumenten und sonstigen Veröffentlichungen.
2251	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für den Erwerb von speziellem Bibliotheksmaterial.
2252	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften entsprechend dem Informationsbedarf des Übersetzungszentrums.
2253	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Anschaffung von Wörterbüchern.
2254	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Buchbinderarbeiten und sonstiger Kosten für die Erhaltung der Bücher und Zeitschriften.
23	
230	
2300	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Beschaffung von Papier und Bürobedarf.
232	
2320	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Bankkosten und der Kosten in Verbindung mit dem Banken-Telekommunikationsnetz.
2321	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung von Wechselkursverlusten, die dem Übersetzungszentrum im Zuge der Verwaltung seines Haushalts entstehen, soweit diese nicht im Laufe des Rechnungsjahres durch Kursgewinne ausgeglichen werden können.
233	
2330	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der vor Klageerhebung anfallenden Kosten sowie der Ausgaben für die Inanspruchnahme von Rechtsanwälten und sonstigen Sachverständigen.
234	
2340	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung des vom Übersetzungszentrum zu leistenden Schadenersatzes sowie der im Rahmen seiner Haftpflicht anfallenden Kosten.
235	
2350	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für verschiedene Versicherungen (Pauschalversicherungen, Haftpflicht, Diebstahl, finanzielle Haftung der Rechnungsführer und Zahlstellenverwalter).
2352	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Organisation von internen Sitzungen.
2353	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Umzüge innerhalb der Dienstgebäude.
2359	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sonstiger laufender Sachausgaben, die nicht gesondert ausgewiesen werden.

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
	<i>Artikel 235 — Insgesamt</i>	26 500	22 400	26 898
239	Interinstitutionelle Leistungen			
2390	Von der Kommission ausgeführte Übersetzungsarbeiten	p.m.	p.m.	p.m.
2391	Dolmetschen	p.m.	p.m.	5 000
2392	Administrative Unterstützung der Kommission	130 100	140 200	120 350
2393	Veröffentlichungen	27 000	27 000	34 550
2394	Verbreitung	p.m.	5 000	6 688
	<i>Artikel 239 — Insgesamt</i>	157 100	172 200	166 588
	KAPITEL 23 — INSGESAMT	213 100	235 100	242 628
24	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN			
240	Postgebühren			
2400	Post- und Zustellgebühren	47 900	49 300	42 156
	<i>Artikel 240 — Insgesamt</i>	47 900	49 300	42 156
241	Telekommunikation			
2410	Grund- und Benutzungsgebühren für Ferngespräche, Telegramme, Telex, Radio und Fernsehen	295 000	285 000	242 203
	<i>Artikel 241 — Insgesamt</i>	295 000	285 000	242 203
	KAPITEL 24 — INSGESAMT	342 900	334 300	284 359
25	AUSGABEN FÜR SITZUNGEN UND EINBERUFUNGEN			
250	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen			
2500	Sitzungen und Einberufungen im Allgemeinen	5 000	10 000	11 274
	<i>Artikel 250 — Insgesamt</i>	5 000	10 000	11 274
255	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
239	
2390	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Übersetzungsarbeiten, einschließlich Schreivarbeiten, die die Kommission für das Übersetzungszentrum ausführt.
2391	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen, die dem Zentrum insbesondere von den Organen der Gemeinschaft in Rechnung gestellt werden.
2392	Artikel 12 der Verordnung (EG) Nr. 2965/94 zur Errichtung des Übersetzungszentrums. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die verwaltungstechnische Unterstützung, die die Kommission dem Übersetzungszentrum leistet.
2393	Veranschlagt sind in erster Linie Mittel zur Deckung der Kosten für die Veröffentlichung des Haushaltsplans, des Tätigkeitsberichts des Übersetzungszentrums und andere Maßnahmen im Bereich Kommunikation und Werbung.
2394	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung sämtlicher Kosten im Zusammenhang mit der „Verbreitung“, insbesondere der Ausgaben für Werbung und Marketing (Kataloge, Broschüren, Werbematerial, Marktstudien usw.) sowie der Ausgaben für die Information und Unterstützung der Öffentlichkeit und der Kunden. Kosten in Verbindung mit dem Drucken von Dokumenten sind durch 2393 gedeckt.
24	
240	
2400	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Post- und Zustellgebühren, einschließlich Paketgebühren. Dieser Anstieg ist auf die verstärkte Nutzung von Einschreiben oder Eilpostdienste (DHL) zurückzuführen.
241	
2410	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Grund- und Benutzungsgebühren für Telefon (die Kosten für private Telefongespräche werden direkt mit der Gehaltsabrechnung abgezogen), Telearbeit, der Kosten für Datenübertragung sowie der Ausgaben im Zusammenhang mit Telekommunikationsanlagen. Die Aufstockung der Mittel unter dieser Haushaltslinie beinhaltet die Renovierung des Serverraums (31 000 EUR).
25	
250	
2500	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reise-, Aufenthalts- und Nebenkosten für Sachverständige und andere Besucher und der interinstitutionellen Ausschüsse, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen und Seminaren eingeladen werden.
255	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
2550	Verschiedene Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen	5 000	5 000	33 442
	<i>Artikel 255 — Insgesamt</i>	5 000	5 000	33 442
	KAPITEL 25 — INSGESAMT	10 000	15 000	44 716
26	LEITUNGSGREMIUM DES ZENTRUMS			
260	Ausgaben für Sitzungen und Einberufungen			
2600	Sitzungen des Verwaltungsrats	20 000	25 000	14 500
	<i>Artikel 260 — Insgesamt</i>	20 000	25 000	14 500
261	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats			
2610	Veranstaltung der Sitzungen des Verwaltungsrats	12 000	12 000	8 155
	<i>Artikel 261 — Insgesamt</i>	12 000	12 000	8 155
265	Dolmetschen			
2650	Dolmetschen	60 000	75 000	60 000
	<i>Artikel 265 — Insgesamt</i>	60 000	75 000	60 000
	KAPITEL 26 — INSGESAMT	92 000	112 000	82 655
27	INFORMATION: BESCHAFFUNG, ARCHIVIERUNG, PRODUKTION UND VERBREITUNG			
270	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang			
2700	Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen in begrenztem Umfang	25 000	26 000	66 834
	<i>Artikel 270 — Insgesamt</i>	25 000	26 000	66 834
	KAPITEL 27 — INSGESAMT	25 000	26 000	66 834
	Titel 2 – Insgesamt	5 570 000	4 704 600	4 903 369
3	OPERATIONELLE AUSGABEN			
30	LEISTUNGEN FREIBERUFLICHER ÜBERSETZER			
300	Leistungen freiberuflicher Übersetzer			

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
2550	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Veranstaltung von und Teilnahme an Konferenzen, Kongressen und Sitzungen. Veranschlagt sind auch Mittel zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Organisation von Sitzungen, die nicht von der bestehenden Infrastruktur gedeckt werden (z. B. Sitzungen im JMO-Gebäude usw.).
260	
2600	Veranschlagt sind Mittel für Reise- und Aufenthaltskosten der Mitglieder des Verwaltungsrats, die zur Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen und Arbeitsgruppen eingeladen werden.
261	
2610	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Organisation der Verwaltungsratssitzungen.
265	
2650	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Dolmetschleistungen bei den Verwaltungsratssitzungen, die dem Zentrum insbesondere von den EU-Organen in Rechnung gestellt werden.
27	
270	
2700	Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Konsultationen, Untersuchungen und Erhebungen, die an qualifizierte Sachverständige auf dem Gebiet der Verwaltung vergeben werden, nämlich Bewertungsberichte und Honorare für externe Berater.
3	
30	
300	

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	Mittel 2012	Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2011 Haushaltsjahr 2011	Ergebnis 2010
3000	Leistungen freiberuflicher Übersetzer	12 124 300	12 997 700	14 322 062
	<i>Artikel 300 — Insgesamt</i>	12 124 300	12 997 700	14 322 062
	KAPITEL 30 — INSGESAMT	12 124 300	12 997 700	14 322 062
31	AUSGABEN FÜR DIE INTERINSTITUTIONELLE ZUSAMMENARBEIT			
310	Ausgaben für die interinstitutionelle Zusammenarbeit			
3100	Interinstitutionelle Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet	687 000	705 000	697 490
	<i>Artikel 310 — Insgesamt</i>	687 000	705 000	697 490
	KAPITEL 31 — INSGESAMT	687 000	705 000	697 490
	Titel 3 – Ingesamt	12 811 300	13 702 700	15 019 552
10	RÜCKSTELLUNGEN			
100	VORLÄUFIG EINGESETZTE MITTEL			
1000	Vorläufig eingesetzte Mittel			
10000	Rückstellungen für die Arbeitgeberbeiträge zum Versorgungssystem der Gemeinschaften	p.m.	p.m.	p.m.
10001	Rückstellung für den Erwerb von Immobilien	p.m.	p.m.	p.m.
10002	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben	p.m.	p.m.	p.m.
10003	Rückstellung für Preisstabilität	p.m.	3 134 000	p.m.
10004	Rückstellung für den Betriebsfonds	p.m.	p.m.	2 166 300
10005	Rückstellung für diskutierte Gehaltserhöhung	p.m.	p.m.	p.m.
10006	Rückstellung für außerplanmäßige Investitionen	p.m.	4 325 700	774 864
	<i>Artikel 1000 — Insgesamt</i>	p.m.	7 459 700	2 941 164
	KAPITEL 100 — INSGESAMT	p.m.	7 459 700	2 941 164
	Titel 10 – Ingesamt	p.m.	7 459 700	2 941 164
	GESAMTSUMME	44 051 400	51 299 100	45 976 899

Titel Kapitel Artikel Posten	Erläuterungen
3000	<p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für die Leistungen externer Auftragnehmer für sprachliche Dienstleistungen, nämlich: Übersetzung von Gemeinschaftsmarken und Dokumenten, Revision und Änderung von Übersetzungen sowie sprachliche redaktionelle Bearbeitung und Terminologearbeit (Übersetzung von Begriffslisten). Die Reduzierung im Jahr 2012 ist bedingt durch das voraussichtlich geringere Übersetzungsvolumen.</p>
31	
310	
3100	<p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für Maßnahmen, die vom Interinstitutionellen Ausschuss der Übersetzungs- und Dolmetschdienste (ICTI) zur Förderung der interinstitutionellen Zusammenarbeit auf sprachlichem Gebiet beschlossen werden.</p>
10	
100	
1000	
10000	<p>Rückstellung in Form von vorläufig eingesetzten Mitteln für die Entrichtung der Arbeitgeberbeiträge zum gemeinschaftlichen Versorgungssystem. Es ist keine Reserve nötig, da die Mittel für das laufende Jahr in den Posten 1 1 3 4 eingestellt wurden.</p>
10001	
10002	
10003	
10004	<p>Rückstellung für die Ausstattung des in Artikel 59 a der Finanzregelung des Zentrums vorgesehenen Betriebsfonds. Gemäß Artikel 58 Absatz 2 der Durchführungsbestimmungen zur Finanzregelung muss die Höhe des Betriebsfonds mindestens vier Zwölftel der Mittel des laufenden Haushaltjahres betragen.</p>
10005	<p>Der Streit wurde 2010 beigelegt, und es sind keine Mittel erforderlich.</p>
10006	

ANHANG 1 STELLENPLAN

Funktions- und Besoldungsgruppe	Zum 31.12.2010 besetzt		Haushaltsjahr 2011				Haushaltsjahr 2012	
			Im Haushaltsplan genehmigt		Im Berichtigungshaushaltsp lan genehmigt		Im Haushaltsplan genehmigt	
	Dauerplanst ellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanst ellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanst ellen	Planstellen auf Zeit	Dauerplanst ellen	Planstellen auf Zeit
AD 16	0	0	0	0	0	0	0	0
AD 15	0	0	0	1	0	0	0	1
AD 14	1	1	1	0	0	0	1	0
AD 13	0	0	1	1	0	0	1	1
AD 12	5	5	6	5	0	0	7	5
AD 11	9	9	8	9	0	0	9	8
AD 10	9	5	10	4	0	0	9	6
AD 9	4	8	4	10	0	0	3	10
AD 8	2	6	2	9	0	0	3	9
AD 7	8	15	9	20	0	0	9	22
AD 6	1	23	3	19	0	0	4	16
AD 5	3	15	1	15	0	0	1	13
GESAMT AD	42	87	45	93	0	0	47	91
AST 11	0	0	0	0	0	0	0	0
AST 10	0	0	0	0	0	0	0	0
AST 9	0	1	0	1	0	0	0	1
AST 8	4	0	5	0	0	0	5	0
AST 7	3	3	1	4	0	0	2	3
AST 6	3	4	4	4	0	0	3	2
AST 5	1	6	0	5	0	0	1	6
AST 4	3	11	4	17	0	0	5	16
AST 3	5	18	4	21	0	0	2	21
AST 2	0	7	0	11	0	0	0	10
AST 1	0	17	0	6	0	0	0	0
INSGESAMT AST	19	67	18	69	0	0	18	59
INSGESAMT	61	154	63	162	0	0	65	150
PERSONAL INSGESAMT	215		225		0		215	